



ähnlich wie in seiner gestrigen Rede. Besonders starken Eindruck machten seine Ausführungen über den politischen Wert der Zeppelinfahrt, die ein neues Band der Verständigung zwischen Deutschland und Amerika geknüpft habe. Dr. Eckener schloß mit der Hoffnung, daß die Fahrt der Anfang zu einer Verständigung und zum Ausbau der Beziehungen beider Völker gewesen sein möge bis zu einem freundschaftlichen Verhältnis, wie es die beiden Länder früher gepflegt haben. Nicht endenwollender Beifall jagte dem Führer des Luftschiffes Dank für seine Tat.

### Das deutsche Eigentum in Amerika.

Washington, 27. Nov. Oberst Miller, der Treuhänder für das feindliche Eigentum, erklärte, daß man mit einer baldigen Rückgabe des zurückgehaltenen deutschen Eigentums rechnen könne. Es bestehe die Aussicht, daß die amerikanischen Forderungen aus den Reparationszahlungen befriedigt werden würden. Eine solche Zahlung würde die von Amerika erhobene Forderung auf Sicherung der amerikanischen Ansprüche befriedigen, und der Kongreß dürfte einer entsprechenden Regelung keine Schwierigkeiten bereiten. Allerdings wird sich die endgültige Ordnung der Frage noch mehrere Monate hinziehen. Man rechnet in politischen Kreisen damit, daß der Kongreß die Regierung ermächtigen wird, von Deutschland Schuldverschreibungen in Höhe von etwa 300 Millionen Dollar anzunehmen. Gleichzeitig wird der Kongreß eine Summe bewilligen, die zur sofortigen Befriedigung der amerikanischen Gläubiger dienen soll. Man rechnet damit, daß hierfür eine Summe von 200 Millionen genügen wird, da etwa 100 Millionen sich aus Ansprüchen der Regierung, wie z. B. des Shipping Board und des Vertrauensbureaus herleiten. Die vom Kongreß bewilligten Summen sollen dann nach und nach mittels der deutschen Zahlungen zurückerstattet werden. Man schätzt das in den Vereinigten Staaten sequestrierte deutsche Eigentum auf etwa 30 Millionen Dollar.

### Das sequestrierte österreichisch-ungarische Eigentum.

New York, 28. Nov. Richter Parzer, der Schiedsrichter in der deutsch-amerikanischen Kommission zur Regelung der gemischten Ansprüche, wird zweifellos zum Kommissar für die Ansprüche gegen Oesterreich und Ungarn ernannt werden. Die bei der Regelung der Ansprüche gegen Deutschland aufgestellten Grundsätze werden auch in diesem Falle angewandt werden. Die erste Sitzung der Kommission dürfte im März nächsten Jahres stattfinden. In österreichischen und ungarischen Kreisen hofft man, daß es möglich sein wird, schon vorher die Einzelheiten der amerikanischen Ansprüche zu veröffentlichen, die bisher geheim gehalten worden sind. Man rechnet auf eine Forderung Amerikas in Höhe von 10 bis 20 Millionen Dollar. Der jetzige Wert des sequestrierten österreichisch-ungarischen Eigentums wird dagegen auf 15 Millionen geschätzt. Allgemein rechnet man damit, daß das Eigentum zusammen mit dem deutschen freigegeben werden wird, ohne Rücksicht auf die vor sich gehenden Verhandlungen, da die Windslow-Bill auch auf die kleinen österreichischen Vermögen angewandt wird und außerdem Oesterreich ein fünfjähriges Moratorium zur Regelung der Reparationsverpflichtungen gewährt ist.

### Kleine politische Nachrichten

#### Die Untersuchung beim Reichsgericht über die französische Beschuldigung gegen General von Nathusius.

Leipzig, 28. Nov. Wie die Telegraphen-Union erzählt, hat der Oberreichsanwalt mit der Untersuchung des Falles Nathusius den Staatsanwaltschaftsrat Lehmann beim Reichsgericht betraut. Sowohl in Leipzig, wie in zahlreichen anderen Städten Deutschlands haben die Vernehmungen der Zeugen begonnen, die von dem französischen Kriegsgericht nicht gehört worden sind. Es handelt sich vor allen Dingen um die Personen, die im Kriege zur näheren Umgebung des Generals von Nathusius gehört haben, um seine Adjutanten und Burshen, die von General von Nathusius als Entlastungszeugen angegeben worden sind. Weiter soll in diesen Tagen der General in Cassel vernommen werden.

#### Dr. Marx über den Rechtsblock.

Nachen, 29. Nov. Reichskanzler Marx hielt gestern in öffentlicher Versammlung der Zentrumspartei eine Rede. Er erklärte u. a.: Gegen den Rechtsblock habe er sich gewandt, weil er glaubte, es nicht verantworten zu können, wenn das Zentrum in einer Rechtskoalition den linken Flügel bilde. Darum müßten die Demokraten in die Regierung hineingezogen werden.

#### Die französische Schuldregelung gegenüber Amerika.

Paris, 29. Nov. Zu den Meldungen aus amerikanischen Quellen, daß Frankreich mit den Vereinigten Staaten Besprechungen zwecks Regelung seiner Schulden eröffnet habe, wird am Quai d'Orsay erklärt, daß es sich lediglich um private Unterredungen des französischen Botschafters Jusserand mit dem amerikanischen Schatzsekretär Mellon handele. Diese Besprechungen ließen auf ein großes Entgegenkommen der Vereinigten Staaten schließen, in der Frage der Verzinsung wie des zurückzahlenden Kapitals und der Amortisierung, die langfristig sein solle.

#### General Sarrail als Oberbefehlshaber der Orientarmee.

Paris, 29. Nov. Der Ministerrat hat gestern den General Sarrail zum Oberkommandeur der französischen Republik in Syrien und zum Oberbefehlshaber der Orientarmee ernannt.

### Nordmännerlied.

Victor von Scheffel.

Der Abend kommt und die Herbstluft weht,  
Reißelste spinnt um die Tannen,  
O Kreuz und Buch und Mönchsgebet —  
Wir müssen alle von dannen.  
Die Heimat wird dämmernd und dunkel um  
Trüb rinnen die heiligen Quellen:  
Du götterumhwebter, du gründer Wald,  
Schon blüht die Art, dich zu fällen!  
Und wir zieh'n stumm, ein geschlagen Heer,  
Erlöschen sind unsere Sterne —  
O Island, du eisiger Fels im Meer,  
Steig auf aus nächtiger Ferne.  
Steig auf und empfah unser reißig Geschlecht —  
Auf geschwäbelten Schiffen kommen  
Die alten Götter, das alte Recht,  
Die alten Nordmänner geschwommen.  
Wo der Feuerberg loht, Glutafache fällt,  
Sturmwoogen die Ufer umschäumen,  
Auf dir, du trostiges Ende der Welt,  
Die Winternacht woll'n wir verträumen

### Ämtliche Bekanntmachung.

#### Vieh- und Schweinemarkt in Herrenberg.

Der Vieh- und Schweinemarkt in Herrenberg am Dienstag, den 2. Dezember d. J., findet unter einschränkenden Bedingungen statt. Die letzteren können beim Oberamt Calw oder Herrenberg in Erfahrung gebracht werden.  
Calw, den 28. Nov. 1924.

Oberamt: Bögel, Amtmann A. B.

### Aus Stadt und Land.

Calw, den 29. November 1924.

#### Zum 1. Advent.

Keines der christlichen Feste versteht der moderne Mensch so gut als Advent, das Fest des Wartens, des sehnüchti-gen Harrens. Denn wenn wir auch nur ein Stück unzer- rissenen Lebens auf dem Herzen tragen, schauen wir doch aus nach Hilfe und Rettung. Und die geistigen wie die äußer- sten Nöte sind riesengroß. Keiner ist verschont. Alles hängt zusammen aufs engste: die persönlichen, kleinen Nöte und die allgemeine Not, es geht immer mehr ums Ganze. Nicht nur unsere Volksnot, nicht nur die europäische Krise — „die Welt“ — so heißt immer mehr unsere Not. Darum dieses unruhige, bange Suchen, dieses Rufen in die Nacht. Darum sammelt jeder neue Prophet über Nacht tausende von Fragnern um sich; darum dieses Rütteln an den Eisen- gittern des Lebens. Darum aber auch für den, der hört, „unser ganze Zeit ein Geschrei nach Gott!“ Adventszeit ist angebrochen unter uns, Rufen und Fragen nach dem lebendigen Gott! Jetzt ist seine Zeit.

#### Volksbräuche im Advent.

Aus den vielen alten Volksbräuchen, mit denen die geheim- nisvolle Zeit des Advents förmlich übersät erscheint, sei vorab an den Andreasstag (30. Nov.) erinnert, an dem, wie an den 3 Donnerstagen vor Weihnachten abends da und dort Kinder oder arme Leute zum „Anfangen“ umherziehen, dabei Erbsen, Bohnen, Linsen und dergl. an Türen und Fensterläden werfen oder mit Hämmerchen oder Ruten klopfen. Darum werden diese Nächte Rübelpnächte genannt. Während einer Pest in Schwab- en sollen die Leute ihren Bekannten sich nur durch Werfen von Erbsen und dergl. an die Fenster bemerkbar gemacht haben. An- dereorts wird der Brauch auf die von den ersten Christen, die sich nur heimlich versammeln durften, geübte Sitte, zum Zei- chen der Verabredung sich Erbsen an die Fenster zu werfen, zu- rückgeführt. In manchen Gegenden finden lärmende Umzüge statt, die der Verhöhnung von Dämonen gelten. Dem Volks- aberglauben zufolge soll man an Barbara nicht nähen, in der ganzen Adventszeit keine Linsen oder Erbsen essen. Ein alter, mancherorts noch üblicher Brauch sind die Spinn-, Rosen- oder Kunkelstuben. Ledige Burshen und Mädchen treffen sich an den Abenden in bestimmten Spinnstuben. Die Hauptsache ist aber nicht das Spinnen oder heute das Stricken, sondern das Plau- dern, Singen, Scherzen oder Pfänderspielen. So sucht bald mehr, bald weniger sinnig die Volksstille die Langeweile des Abends und den finsternen Druß der langen Nächte zu bannen.

# Ein Blatt

das Sie mit Ihrem Wirt- schaftskreis nicht ver- bindet, ist für Sie wertlos

#### Arbeitsgemeinschaft der Bezirksfürsorgebeamten.

Die Reichsregierung hatte auf 1. April d. J. die Für- sorge für die Kriegsober, für die Sozial- und Kleinrent- ner und die Wochenfürsorge auf die Amtskörperschaften übertragen und ihnen große finanzielle Opfer aufgehalst. Die Durchführung der Fürsorge kommt den Bezirksfür- sorgebehörden zu. Bei der Vielgestaltigkeit der Verhält- nisse und der Mannigfaltigkeit der anfallenden Aufgaben ist es nur zu begrüßen, daß die Beamten, insbesondere die leitenden Beamten der Bezirksfürsorgebehörden sich zu- sammengefunden haben und eine Arbeitsgemeinschaft gründeten. Sie wollen die Beratung und Förderung der Berufsarbeit, die einheitliche Durchführung der Fürsorge- maßnahmen, gegenseitigen Austausch von Erfahrungen und gemeinsame Stellungnahme zu wichtigen Angelegen- heiten der Fürsorgebehörden und der Fürsorgeverbände bezwecken. Für später ist an den Zusammenschluß aller mit der Wohlfahrts- und Jugendpflege betrauten öffent- lichen Beamten gedacht. Bei der letzten Landesversamm- lung in Stuttgart, die den vorläufigen Vorstand, Rech- nungsrat Fiesel, Leiter der Bezirksfürsorgebehörde Lud- wigsburg, bestätigte, wurde der Ausschuß beauftragt, mit der Arbeitsgemeinschaft der württ. Jugendamtsbeamten wegen Verschmelzung der beiden Vereinigungen in Ver- bindung zu treten. Trotz der kurzen Zeit des Bestehens gaben viele Fragen rechtlicher und geschäftlicher Art über- aus reichen Verhandlungsstoff. In der sehr regen und tiefgründigen Aussprache nahm u. a. auch die Behandlung der Erfordernisse der Bezirksfürsorgeverbände unter einander viel Raum ein. Die Bezirksfürsorgebeamten werden künftig in verschiedenen Landesteilen regelmäßig zusammenkommen, um schwebende Fragen gemeinsam zu erörtern.

#### Fußballspott.

Am Sonntag empfängt der hiesige Fußballverein die 1. und 2. Mannschaft des F.C. Unterreichenbach. Die erste Mannschaft der Gäste war im letzten Jahr mit 1 Punkt Vorsprung vor Calw Bezirksmeister der C-Klasse und nachdem Calw auch in die nächst höhere Klasse B aufgerückt ist, haben sich beide 1. Mannschaften heuer wieder zu messen. Wie Calw so hat auch Unterreichenbach heuer Ausfälle, wiederum eine unter den ersten Stellen einzunehmen. Das Vorspiel endete unentschieden 1:1. Calw hat bei diesem Spiel infolge des eig. Platzes etwas voraus.

### Schützt die Hunde vor Kälte!

Der Winter ist plötzlich hereingebrochen, Kälte hat ein- gesetzt, unter ihr leiden nicht nur die Menschen, sondern auch die Tiere und vor allem unsere treuen Begleiter, die Hunde, namentlich wenn sie die Nacht über in schlecht mit Stroh versehenen, rissigen Hütten untergebracht sind, deren Eingang nicht einmal mit einem Sack verschlossen ist und durch deren Fugen überall scharfer Nord- und Ostwind hereinfegt. Nicht umsonst hört man gegenwärtig bei Nacht die Hofhunde mehr als sonst bellen, die Kälte tut ihnen weh. Ueberhaupt gehört der Hofhund bei großer Kälte, namentlich bei Nacht, in das Haus oder in den Stall, er wird auch hier seine Schuldigkeit als Wächter des Hauses tun.

#### Wetter für Sonntag und Montag.

Der Tiefdruck über Großbritannien zieht nach Nord- osten ab. Für Sonntag und Montag ist bei nordwestlichen Winden für Süddeutschland vielfach bewölkt und kühles Wetter zu erwarten.

(SCB.) Birkenfeld, 28. Nov. Neuenbürg, 28. Nov. Der 11jährige Herbert Schüller kam hinter die Sprengkapseln, die sein Vater zum Stumpenschießen in Bereitschaft hielt. Er zeigte sie seinen Schulkameraden und bald wurde man einig, eine Zündschnur in Brand zu stecken. Weil aber die Explosions nicht gleich erfolgte, gingen die neugierigen Knaben hinzu. Als Schüller im Begriff war, die Kapsel in die Hand zu nehmen, explodierte sie und riß dem Knaben einige Finger von der Hand weg. Auch drangen ihm einige Splinter in den Körper, so daß der unglückliche Knabe schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Von den andern Knaben wurden ebenfalls einige verletzt.

(SCB.) Biorzheim, 28. Nov. Sang- und Klanglos wurde in der vorigen Woche ein Werk vollendet, an dem seit einem Vier- teljahrhundert gearbeitet wurde; der Umbau der gelamten Gleis- und Bahnhofsanlagen des Bahnhofs Biorzheim. Das letzte Gleisstück wurde am Donnerstag in Benutzung genom- men. Man freut sich über die Verbesserung der Verkehrsver- hältnisse umso mehr, als die Stadt heute 85 000 Einwohner zählt.

(SCB.) Heilbronn, 28. Nov. In der gestrigen Gemeinderat- sitzung wurde der Antrag, wonach in Heilbronn bei der dies- maligen Wahl die Männer und Frauen getrennt ihre Stimme abgeben sollen, ohne Widerspruch angenommen.

(SCB.) Tübingen, 28. Nov. Das hiesige Reichswehr- bataillon wurde innerhalb 14 Tagen zum zweitenmal von der Interalliierten Militär-Kontrollkommission heim- geführt. Während sich der mehrere Stunden dauernde Kon- trollbesuch das erstemal auf eine Prüfung der Stärken und Bekleidung erstreckte, wurde das zweitemal die Ausrüstung mit Waffen, Gerät und Ausrüstungsgegenständen besichtigt. Die Kontrolle, die sehr peinlich durchgeführt wurde, ergab natürlich keinerlei Anstände.

(SCB.) Tuttlingen, 28. Nov. Daß die Donau auch mit Beginn des Winters völlig verfrist, ist schon dagewesen, gehört aber immerhin zu den Ausnahmen. Vor ca. 4 Wochen fand die Schwarzwald-Donau wieder ihren Weg zu uns, und es war der Wasserstand in jüngster Zeit ein nor- maler. Da ging er in den letzten Tagen rasch zurück und vom Sonntag auf den Montag erfolgte die völlige Ver- fristung. Seit dieser Zeit fließt kein Tropfen mehr über die berückichtigten Lächer beim „Brühl“. Die Eisbede, die der Fluß hatte, ist zu Boden gesunken. Wo noch einige Tümpel und Gumpen mit Wasser stehen, da wimmelt und jappelt es von Tausenden und Abertausenden kleineren und klein- sten Fischen, die sich um ihr Leben wehren; große Mengen, oft dicht geschichtet beisammenliegend, hat der Tod bereits ereilt. Für den Möhringer Fischpächter gab es große Beute; sie war so reich, daß er genötigt war, einen Wagen zur Bergung benützen zu müssen, insgesamt 8 Ztr. Fische, darunter stattliche Hechte, einer mit einem Gewicht von 9 Pfund.

### Aus Geld-, Volks- u. Landwirtschaft.

#### Der Kurs der Reichsmark.

Berliner Briefkurse.

1 Goldmark	1000,0 Ma.
1 Dollar	4,21 B.M.
1 holländischer Gulden	1700,7 Ma.
1 französischer Franken	225, 2 Ma.
1 schweizer Franken	812,9 Ma.

#### Börsenbericht.

(SCB.) Stuttgart, 28. Nov. Die Stimmung an der Börse war heute wieder ausgeprochen fest. Anleihen lagen still.

#### Viehseuchenumlage für das Jahr 1925.

Nach einer Verfügung des Ministeriums des Innern sind fol- gende Beiträge zur Viehseuchenumlage zu entrichten: Für jedes über 1 Jahr alte Pferd und für jedes Maultier 1 M., für jedes unter 1 Jahr alte Pferd (Fohlen) 40 Pfg., für jedes einer klei- nen Rasse angehörige Pferd, jeden Esel und Maultesel 40 Pfg., für jedes drei Monate alte und ältere Stück Rindvieh 30 Pfg., für jedes unter 3 Monate alte Kalb 10 Pfg. Für Ziegen wird kein Beitrag erhoben. Für die Verpflichtung zur Leistung der Beiträge ist der Bestand der umlagepflichtigen Tiere vom 1. De- zember 1924 maßgebend, wie er durch die Viehzählung ermittelt wird. Für Tiere, deren Besitz verheimlicht worden ist, wird der Beitrag auf das 10fache der in Ziffer 1 angegebenen Beiträge erhöht. Die Umlageverzeichnisse sind an Hand der Ortslisten der Viehzählung spätestens bis 15. Dezember 1924 zu fertigen. Ueber Einwendungen gegen die Einträge in den Umlagever- zeichnissen hat der Ortsvorsteher binnen drei Tagen zu erken- nen. Beschwerden hiegegen sind beim Oberamt anzubringen. Ueber sie entscheidet der Bezirksrat endgültig. Die Belohnung der Gemeinden für die Aufnahme des Tierbestands, den Einzug der Beiträge und deren Ablieferung an die Zentralkasse wird auf 4 Prozent der eingezogenen Beiträge festgelegt. Die nicht angeführten Umlagebeiträge sind ohne Verzug durch die Ge- meinde einzuziehen und nach Abzug der Belohnung der Ge- meinde bis spätestens 15. Januar abzuliefern.

#### Fleischpreiserhöhung.

(SCB.) Stuttgart, 28. Nov. Im Anschluß an die Herab- setzung der Viehpreise sind die Fleischpreise mit sofortiger Wir- kung wie folgt ermäßigt worden: Ochsen- und Rindfleisch I. 90 bis 95 Pfg. (bisher 95—100 Pfg.), II. 80 (85); Kuhfleisch I. un- verändert; Kalbfleisch I. 95—100 (100—110), II. 75—85 (80 bis 90); Schweinefleisch 115 (120); Hammelfleisch 70—80 (80 bis 85); Schaffleisch 50—60 (60—70) Pfg.

# Spielwaren

in billigen und besseren Sorten,  
sowie

## Christbaumschmuck

finden Sie in großer Auswahl und  
billigst gestellten Preisen bei

**Karl Stüber, Biergasse**

Stammheim, den 28. Nov. 1924.

### Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden u. Bekannten die  
schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem All-  
mächtigen gefallen hat, unsern lieben Vater  
und Großvater

**Christian Strinz** 

nach langem, schwerem Leiden im  
Alter von 60 Jahren zu sich in die ewige  
Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag  
um 1 Uhr statt.

Altbulach, den 28. Nov. 1924.

### Todes-Anzeige.



Berwandten, Freunden und Bekannten  
die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe  
Gattin, unsere gute Mutter

**Barbara Reutter**

geb. Teufel

nach längerer, schwerer Krankheit im Alter  
von 42 Jahren durch einen sanften Tod er-  
löst wurde.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Jakob Reutter, Rüferstr.;

Familie Friedrich Teufel.

Beerdigung Sonntag Nachmittag 1 1/2 Uhr.

Für die

## Leinenspinnerei Schornreute-Ravensburg

übernehme ich

Flachs, Hanf und Berg  
zur Lohnverarbeitung

zu Garnen, Zwirnen, glatten Ganz- und Halbseinen,  
roh u. gebleicht, für jeden Verwendungszweck, Hand-  
und Tischzeuge, Zwilche und Drelle, farbige Bett-  
zeuge usw., wovon Muster zur Auswahl aufliegen.  
Schnellstmögliche Ausbeute der überlassenen Spinn-  
stoffe, rasche Rücklieferung, einwandfreie Bedie-  
nung und billigste Berechnung wird zugesichert.  
**Otto Stikel Witwe, Calw.**

## Blusen- und Kleiderstoffe Schurz- und Kleiderzeuge

Hemdenflanelle

karriert und gestreift

Unterrockstoffe, Betttücher

sowie

verschiedene Reste

empfehlen zu billigen Preisen

**Georg Ursig, Bad Teinach.**



## Fußballverein Calw.

Heute 8 Uhr

## Monats- Versammlung

im „Lokal“.

## Damen Schneiderinnen- Innung.

Für den im Januar statt-  
findenden

### Kurs

ist das Geld, Mk. 16.—,  
bis 6. Dezember an Frau  
M. Kühnle, Kronengasse,  
einzulösen.

Die Vorsigende.

## Concordia.



Gem. Chor  
Sonntag, 8 Uhr  
im Lokal Weib.  
Männerchor  
nächste Sing-  
kunde Mit-  
woch 8 Uhr G.

## Allgäuer Stangen- Käse

20% Fettgehalt  
P. d. 1.— empfiehlt

**Herm. Heimgärtner**  
beim „Adler“.

Weich edel denkender Mensch  
würde einem jungen, ver-  
heirateten Mann zum Waren-  
Einkauf

200 Mark leihen,  
auf 1/2 Jahr, 5 Proz. Zins  
pro Monat. Angebote sind  
einzulösen unter W.  
Sch. 282 an die Geschäfts-  
ds. B.

## Im Handstricken

von  
Socken und  
Strümpfen

empfehlen sich

**Marie Rothacker,**  
Haagasse 192.

14—15jähriges

## Mädchen

tagsüber zu Kind gesucht.  
Näheres in der Geschäfts-  
stelle ds. Bl.

## Steppdecken

bestes deutsches Fabrikat  
in modernen Farben

**Kamelhaar-  
Bett-, Reise- und  
Pferde-  
Decken**

in größter Auswahl  
bei

**Reichert** Mittlere  
Brische.

Blumenkohl,  
Tomaten, Spinat,  
Gelbe Rüben,  
Rote Rüben,  
Sellerie empfiehlt  
**Ch. Hägele.**

## Amtsgericht Calw.

Im Handelsregister wurde heute bei der Firma H. F.  
S umann, Kratzfabrik in Calw eingetragen: Neue In-  
haberin: Emilie Baumann geb. Bürkle, Witwe des Fa-  
brikanten Georg Baumann in Calw.  
Den 27. Nov. 1924.

## Lichtspieltheater „Bad. Hof“.

Morgen Samstag abends 8 Uhr und Montag  
abend 8 Uhr

## Die Beute der Erinnyen.

(Die Nachfahrt der Erinnyen.)

1 Vorspiel — 6 Akte.

Als Beiprogramm:

Knappchen und seine Schwiegermutter.  
Wegen Spielverbot am Adventsfeierabend findet am  
Samstag und Montag Abend Vorführung statt.

## Sportplatz Windhof

Sonntag, den 30. November 1924

F-C. Unterreichenbach I. — Calw I.

Beginn 1/2 3 Uhr

F-C. Unterreichenbach II. — Calw II.

Beginn 1 Uhr

Altburg, den 30. November 1924



## Verbands- Wettspiel

am Oberkollbacher Weg

I. F. C. Altburg - I. F. C. Bauschlott

Beginn 1/2 3 Uhr.

Samstag, den 29. Nov.

und

Sonntag, den 30. Nov.



## Metzelsuppe Hotel Waldhorn.

## Davoser Schlitten

alle Größen, in Buche und Esche

:: beste Ausführung ::

empfehlen preiswert

**Karl Stüber, Biergasse.**

Samstag u. Sonntag

halte ich



## Metzelsuppe

bei prima alten und neuen  
Weinen

und lade hiezu höflichst ein

**Paul Schwämmle z. Dörsen.**

Statt Karten!

## Liesel Ziegler August Ulrich Verlobte

Calw

Calw

Schwalkheim

November 1924.

Arthur Vogt

Emma Vogt

geb. Bohnner

Vermählte

Calw, 29. November 1924.

## Kirchengesangverein Calw

## Kirchen-Konzert

am 1. Advents-Sonntag, 30. November 1924  
nachmittags 1/2 5 Uhr, in der Stadtkirche  
unter gütiger Mitwirkung hiesiger u. auswärtiger  
Musikfreunde sowie eines Kinderchors  
der hiesigen Volks- und Mittelschule.  
Leitung: Hptl. F. Nischele.

Präl. und Fuge für Orchester in F-Dur  
v. R. Schmid-Nagold; Bachkantate Nr. 117  
„Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“;  
Orgelkonzert mit Orchester F-Dur  
v. G. F. Händel und Bachkantate Nr. 61  
„Nun komm der Heiden Heiland“.

Eintritt frei! Um einen freiwilligen Beitrag von nicht  
unter 50 Pfg zur Deckung der Unkosten wird gebeten.  
Kirchenöffnung um 4 Uhr.

## Unser reichhaltig Schirm-Lager



Stück von Mark 5.— an  
empfehlen wir bestens

**Geschwister Deuschle**

:: Leder-Strasse 89 ::

## Großes Lager in Uhren aller Art Moderne Haus- und Zimmer-Uhren

Armband- und  
Taschenuhren

Kuckuck- und

Küchenuhren

Weckeruhren

empfehlen zu billigen

berechneten Preisen

und in vorzüglicher

:: Qualität ::

Besichtigung ohne jeden Kaufzwang  
Reparaturen bei billigster Berechnung

**Karl Zahn, Uhrmachermeister**

Lederstraße 162

Wahlkampfpartei Pforzheim.  
 Samstag, den 30. Nov. 1924  
 nachmittags 6 Uhr  
 spricht im  
 städtischen Saalbau  
 in  
**Pforzheim**  
 der frühere Reichskanzler  
**Dr. Wirth**  
 Alle Wähler und Wählerinnen  
 sind eingeladen.  
 Zur Deckung der Unkosten wird eine Einschlaggebühr  
 von 30 Pfg. erhoben.  
 Der Vorstand.

Sendel deutsche Zeitungen ins Ausland!

**600 Mk.**  
 auf ein unbelastetes Haus  
 aufzunehmen  
 gesucht.  
 Von wem sagt die Ge-  
 schäftsstelle ds. Bl.

**800 Mk.**  
 gegen erste Sicherheit aus-  
 zuweisen.  
 Angebote unter L. 3. 282  
 an die Gesch.-St. ds. Bl.

Husten Sie?



so ver-suchen Sie keine Mi-  
 nute u. kaufen Sie die von  
 Millionen tägl. gebrauchten  
**Kaiser's Brust  
 Caramellen!**  
 Sie helfen Ihnen bei Husten,  
 Heiserkeit, Katarrh, Ver-  
 schleimung, Krampf- und  
 Keuchhusten, daher hoch-  
 willkommen jedem.  
**7000** Zeugnisse von Aerz-  
 ten u. Privaten. Vor Erkäl-  
 tungen sind Sie geschützt,  
 wenn Sie eine Kaiser-Cara-  
 melle im Munde haben.  
**Paket 30 Pfg., Dose  
 80 Pfg.** — Achten Sie auf  
 d. Schutzmarke **3 Tannen**.  
 Zu haben bei:  
 Fr. C. Reichmann, A. Apoth.  
 G. Pfeiffer, Calw  
 Hans Heimgärtner, Calw  
 Fr. Lamparter, Calw  
 Wilh. Sachs, Calw  
 K. Otto Vinçon, Calw  
 M. Häussler, Konditor, Calw  
 Karl Serva, Calw  
 G. Sattler, Stammheim  
 Osk Jädler-Schmid, Hirsau  
 Hermann Essig, Liebenzell  
 Karl Schlag, Liebenzell  
 H. Rosstenschner, Teinach  
 Karl Dongus, Deckenpfronn  
 Gottl. Schwarz, Gechingen  
 M. Gulde, Göttingen  
 Adolf Roller, Aidlingen

## Weihnacht,

die deutsche Weihnacht naht heran! Erin-  
 nert ihr euch der traurigen Kriegsweihnachten,  
 die ihr — daheim und draußen — erlebtet?  
 Dann könnt ihr vielleicht ermessen, ihr, die  
 ihr das traute Fest wieder im trauten Kreise  
 feiern dürft, welch tiefes Weh Weihnachten  
 bei all denen auslösen muß, denen es nicht  
 mehr vergönnt ist, dieses schönste urdeutsche

Fest im Verein mit ihrem Ernährer zu be-  
 gehen. Und ihr werdet gerne das Eurige  
 tun, dieses Weh zu lindern, der bitteren Not  
 der Krieger-Witwen und -Waisen zu steuern,  
 auch ihnen ein bescheidenes Fest zu ermög-  
 lichen! — Die Spenden wollen an das  
 Girokonto der „Kriegerhilfe Calw“ Nr. 551  
 bei der Oberamtsparkasse oder an die Un-  
 terzeichnerten abgeführt werden.

Zeller Rühle Leikus  
 Dekan Bez.-Obmann Stadtpfarrer

**Anzüge** für Herren, Burschen u. Knaben; | **Mäntel** für Herren, Burschen u. Knaben;

Gestrichte Knabenanzüge, Sweteranzüge

**Hosen** für Herren, Burschen und Knaben, aus gestreiften wollenen Stoffen, Halbtuch, Englisch-  
 leder, Hosenzug, Samtkord;

**Sporthosen** aus verschiedenen Stoffen;

**Lodenjoppen** gefüttert und ungefütert für Herren, Burschen und Knaben;

**Gummimäntel, imprägnierte Mäntel**

**Lodenmäntel**

**Pelerinen** für Kinder u. Erwachsene; | **Windjacken** f. Kinder u. Erwachsene

Gestrichte Westen, Sportwesten

**Warme Unterkleidung** Strümpfe, Socken, Hosenträger,  
 in großer Auswahl; Sportstutzen, Wickelgamaschen

**Paul Rühle, am Markt, Calw.**

# Weihnachts- Sorgen!

Was schenken Sie?

Gute Bücher: Romane,  
 prächtige Geschenk-  
 werke, Klassiker,  
 Jugend-Schriften und  
 Bilderbücher

Geschmackvolle  
 Papierpackungen  
 wertvolle Gold-Füll-  
 halter, gerahmte und  
 ungerahmte Bilder

erfreuen immer!

Alles in größter Auswahl vorrätig  
 in der Buch- und Papierhandlung

**Friedrich Häussler, Calw.**

Zur  
**Weihnachts-  
 bäckerei**  
 empfiehlt:

Mehl Spez. 0  
 Tafel-Margarine  
 Schmelz-Margarine  
 Pflanzenfett  
 Kunsthonig  
 Mandeln  
 Haselnußkerne  
 Rosinen  
 Sultaninen  
 Korinthen  
 Zitronen  
 Feigen  
 Zitronat  
 Orangeat  
 Kokosnuß geraspelt  
 sämtl. Gewürze  
 Dethers Backpulver  
 Vanillezucker  
 Sirahornsalz  
**Karl Gehring**  
 Lederstraße

I. Wagner  
 Apotheker  
**Möllers**  
 Tropfen  
 mit Tabletten,  
 bei Störungen  
 u. Unpünktlich-  
 keiten wirksam u. altbewährt  
 Mk. 5.—  
 Postversand geg. Nachnahme



sämtliche Artikel für Ge-  
 sundheitspflege, Spülappa-  
 rate, Damenbinden,  
 Fieberthermometer  
 durch Sanitätshaus

**Medico**

Nürnberg 105  
 Karolinenstraße 47.  
 Preisangebot auf Wunsch.

Einen neuen  
**Handkarren**  
 (5 Str. Tragkraft) verkauft  
 Hans Stürner.

## Warme Hausschuhe

in Filz und Kamelhaar, besetzt und unbesetzt, sowie schöne  
**Satinreste zu Schürzen u. Rissen**  
**Vorhangstoffreste, Hemden- u.**  
**Blusenflanell, Schürzen u. Stoffe**  
 sind bei billigt gestellten Preisen zu haben bei

Geschw. Straßer, alt. Schulhaus, Liebenzell.  
 Im Zuschneiden sowie auch im Anfertigen von  
 Kleidungsstücken aller Art halten wir uns bestens  
 empfohlen. D. D.